



Office2PDF/A

Allgemeiner Zweck:

Office2PDF/A ist ein kompletter PDF/A Konverter, der nicht nur PDF und Image Dokumente, sondern auch alle MS Office Dateien sowie HTML, MSG, ZIP, TXT und viele andere Formate automatisiert in das konforme PDF/A Dokumentenformat zur Langzeitarchivierung konvertieren kann. Die Konvertierung erfolgt mit Hilfe der Original Anwendung über einen Druckvorgang auf Basis unseres eDocPrintPro PDF/A Druckertreibers.

Handbuch zu Office2PDF/A

Inhalt dieses Dokumentes:

| | | |
|---------|---|----|
| 1 | Überblick..... | 2 |
| 1.1 | Einleitung..... | 2 |
| 1.2 | Funktionsumfang..... | 3 |
| 2 | Installation..... | 4 |
| 2.1 | Voraussetzungen..... | 4 |
| 2.2 | Installationsprozess..... | 4 |
| 2.3 | Registrierung..... | 4 |
| 2.4 | Anmerkungen zur Installation..... | 5 |
| 3 | Administration..... | 6 |
| 4 | Funktionsbeschreibungen..... | 7 |
| 4.1.1 | Settings..... | 7 |
| 4.1.1.1 | Settings..... | 7 |
| 4.1.1.2 | Karteireiter Conversion..... | 8 |
| 4.1.2 | Office2PDF als Serviceinstallation..... | 9 |
| 4.1.3 | Kurzbeschreibungen..... | 10 |



1 Überblick

Office2PDF/A ist ein Windows Dienst der definierte Eingangsverzeichnisse überwacht und, basierend auf Ihren Einstellungen, die neu hinzukommenden Dokumente in den Ausgangsverzeichnissen als PDF/A ablegt. Dabei können optional PDF/A-konforme, digitale Signaturen aufgebracht werden.

1.1 Einleitung

PDF ist heute ein weltweit anerkannter und weit verbreiteter Standard zum Austausch als auch zur Ablage und Archivierung elektronischer Dokumente. Dieses von Adobe entwickelte Format ist ideal geeignet um Dokumente aller Art aber auch technische Zeichnungen zu erstellen, zu verteilen, zu publizieren und zu archivieren.

PDF/A wurde als ISO Standard für die Langzeitarchivierung von Dokumenten festgelegt und wird in Zukunft für alle Unternehmen und Organisationen große Bedeutung erlangen. Der Trend wird dahingehen alle Dokumente die über einen längeren Zeitraum aufbewahrt werden müssen in diesem Format abzulegen.

Office2PDF/A ermöglicht es Ihnen alle Ihre Dokumente automatisch in PDF/A Dokumente um zu wandeln. Die Datei wird zuerst analysiert und anschließend konvertiert. Die Konversion bettet fehlende Schriften ein und optimiert diese durch die Bildung von Untergruppen. Geräteabhängige oder fehlende Farbprofile werden durch vorgegebene ICC Farbprofile ersetzt. Verbotene (JavaScript...) und unnötige Inhalte werden entfernt und vorgeschriebene Inhalte ergänzt. Auch können unterschiedliche Dokumente, in einem .ZIP gesammelt und zum Konverter gesendet werden. Das Ergebnis ist ein Gesamt PDF/A der Quelldokumente mit Bookmarkstruktur.

Außerdem stehen die OCR Funktionen von AutoOCR jetzt auch unter Office2PDF/A zur Verfügung. Damit lassen sich die Dateien auch per OCR in durchsuchbare PDF/A Dokumente konvertieren. Weiters wurden auch die Image2PDF/A Funktionen integriert womit sich Image Dokumente auch ohne OCR direkt nach PDF/A konvertieren lassen.



1.2 Funktionsumfang

- Konvertierung von MS-Project (MPP) Dokumenten
- Konvertierung von MS-Visio (VSD, VDX) Dokumenten
- Konvertierung von MS-Office 2007 Dokumenten (DOCX, XLSX, PPTX)
- Konvertierung von MS-Office 2010 Dokumenten (32Bit/64Bit)
- Konvertierung von HTML Dokumenten auf Basis des MS-IE Explorer Controls
- Auswahl – Konvertierung MS-Word Dokumente mit / ohne Änderungsverlauf / Anmerkungen
- Direkte PDF2PDF/A Konvertierung als Verarbeitungsoption für PDF Dokumente.
- Scriptingsupport – Pre / Post – Script, Verarbeitung auch ohne PDF Konvertierung um z.B. DOCX nach DOC zu konvertieren – inkl. VB.NET Beispielscript.
- C#/VB.NET/VBScript Unterstützung
- Timeout pro Dateierweiterung individuell einstellbar
- MakePDF/A.NET Programmierschnittstelle / Komponente für eigene Anwendungen
- ABBYY Finereader OCR Engine wird unterstützt

Zusätzlich unterstützte Image/Datei Formate

- TIFF Mono (RLE, Gr. 3, Gr. 4, LZW, PackBits)
- TIFF Color (Unkomprimiert, JPEG komprimiert)
- JPEG - 8bit Graustufen, 24bit Color
- BMP - Mono, 8bit Graustufen, 4, 8, 24bit Color
- PCX - Mono, 8bit Graustufen, 4, 8, 24, 32bit Color
- PNG - Mono, 8bit Graustufen, 4, 8, 24bit Color
- GIF
- ZIP ZIP -Komprimierter Ordner

2 Installation

Nachfolgend finden Sie allgemeine Informationen zu den Systemvoraussetzungen für Office2PDF/A, zu Installation und Registrierung sowie den Einschränkungen der Demo-Version.

2.1 Voraussetzungen

Es werden Administrator Rechte benötigt
Unterstützt wird Windows XP SP3, Windows Vista und Windows 7, Windows Server 2000, 2003, 2008 jeweils 32bit unter bestimmten Voraussetzungen auch jeweils 64Bit.

2.2 Installationsprozess

Um die Software zu installieren, starten Sie das Office2PDF/A Installationsprogramm. Es wird Sie durch die notwendigen Schritte der Installation führen.

Sie können Office2PDF/A über die .MSI installieren oder über die Setup.exe mittels der im Vorfeld festgestellt wird ob alle Voraussetzungen erfüllt werden. Sie können Office2PDF/A nach der Installation direkt über das Start Menü ihrer Windows Installation starten. Im Zuge der Installation werden auch die OCR Komponenten registriert, es empfiehlt sich die OCR Software im Vorfeld bereits zu installieren.

2.3 Registrierung

Nach der Installation der Software startet diese im Demo-Modus. Wenn Sie Office2PDF/A kaufen möchten, können Sie dies in unserem Webshop tun. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite unter „Webshop“. Die Demo läuft für 30 Tage, in dieser Zeit können Sie Office2PDF/A ohne Beschränkungen benutzen, danach wird ein Demostempel an das Dokument aufgebracht.

Sobald Sie eine Lizenz für Office2PDF/A erworben haben, erhalten Sie einen Benutzerzugang für unseren Lizenzserver. Dieser enthält einen Benutzernamen und ein Kennwort. Beachten Sie bitte auch Groß und Kleinschreibung. Über den Product Activation Manager und Auswahl des Menüpunktes „Activate Online“ Können Sie durch die Eingabe von Benutzernamen und Kennwort die Lizenz freischalten. Optional ist der Abschluss eines Wartungsvertrages, Sie erhalten zwar weiterhin Updates ihres Produktes innerhalb der Versionsnummern, jedoch haben nur Kunden mit einem Wartungsvertrag Anspruch auf technischen Support. Sollten Sie ihren Benutzernamen oder Ihr Kennwort vergessen so können wir diese schnell und einfach ersetzen.



2.4 Anmerkungen zur Installation

Um eine saubere Installation zu gewährleisten ist es notwendig die alte Installation soweit vorhanden vorher zu entfernen. Dies können Sie über die Systemsteuerung Menüpunkt „Software entfernen“ durchführen.



3 Administration

Dieser Abschnitt beinhaltet Beschreibungen für den Administrator. Office2PDF/A ist als Servertool ausgerichtet und läuft auch als solches im Betrieb. Änderungen in den Einstellungen werden sofort nach Änderung übernommen, ein Neustart ist nicht nötig, die Überprüfung der zugeteilten Ordner erfolgt in Echtzeit, die Logfiles geben Auskunft über den Verlauf der Konvertierung. Sollten Probleme im Betrieb auftreten so schicken Sie die Logfiles unbedingt mit Ihrer Anfrage mit sodass der Support Ihnen schneller helfen kann Ihr Problem zufriedenstellend zu lösen.

4 Funktionsbeschreibungen

Dieser Abschnitt beschreibt die einzelnen Programmfunktionen im Detail.

4.1.1 Settings

Nach dem Start empfiehlt es sich zuerst die Settings ihren Bedürfnissen anzupassen, hierzu klicken Sie auf den Menüpunkt „Settings“

4.1.1.1 Settings

Settings beinhaltet alle Einstellungen die für den erstmaligen Start und den dauerhaften Betrieb von Office2PDF/A nötig sind.

Karteireiter General:

Autostart Application:

Startet das Programm bei Systemstart automatische

Autostart processing:

Startet die Ordnerverarbeitung automatisch direkt nach dem Programmstart

Logging:

Einrichten des Logordners in dem die Logfiles abgelegt werden, natürlich kann man hier auch das Logfile mittels „View“ ansehen oder mit „Clear“ löschen. Es werden alle Operationen geloggt, sie können Wahlweise „Fehler“ in ein eigenes Logfile schreiben mittels aktivieren und auswählen der Option „Write Errors to a seperate log file“

Folder monitoring:

Seitens der Abarbeitung gibt es 2 Möglichkeiten welche unterschiedliche Vorteile bieten.

File system events:

Sobald eine oder mehrere Dateien im betreffenden Ordner landen, werden diese abgearbeitet, sobald die Abarbeitung beendet ist werden die Dateien nicht weiter berücksichtigt können also im Ordner verbleiben. Dies ist von Vorteil wenn immer nur 1-10 Dateien zeitgleich im Ordner eintreffen.



Read file blocks:

Ab einer gewissen Menge an zeitgleich eintreffenden Dateien kann es leicht zu einer Überlastung/Auslastung des Arbeitsspeichers am Server kommen, andere Programme werden behindert. Es empfiehlt sich dann eine Abarbeitung nach „Blocks“ welche vorher angegeben wird (Beispiel 1000er Datei Stacks). Ist das erste 1000er Packet durch wird das nächste abgearbeitet, wichtig ist bei dieser Einstellung das die verarbeiteten Dateien aus dem Ordner entfernt werden, entweder durch verschieben oder Löschen beides Optionen die sie in der Ordnerkonfiguration (wird im Kapitel Ordnerverwaltung behandelt) einstellen können.

4.1.1.2 Karteireiter Conversion

Der Karteireiter Conversion behandelt die Dateitypen welche abgearbeitet werden, sowie die jeweiligen Export Settings und die Popup Verwaltung.

Karteireiter Engine Mapping

Fileformat/Engine mapping

Durch hinzufügen von Dateiendungen oder durch doppelklick auf bereits angeführte Endungen gelangen Sie in das Menü der OCR Engine auswahl, je nach angeführter Endung erhalten Sie eine andere Auswahl einer OCR Engine (Beispielsweise für .gif ist dies Image2PDF oder die Abbyy Finereader Engine sofern installiert) Je nach Engine kommen dann noch Typenspezifische Settings hinzu welche sie bei Ihrem OCR Anbieter erfahren können.

Karteireiter PDF Export Settings

Wie bei unserem Produkten üblich können Sie hier mittels Variablen die PDF, PDF/A Metadaten Einstellen, diese gelten für alle verwendeten Daten.

Karteireiter Popup Confirmation

Einige Dateien verlangen bei der Konvertierung eine Bestätigung und bringen zu diesem Zweck eine Popup Meldung, mit Hilfe der Confirmation kann auch dieser bereits automatisiert werden.

Add: ruft dabei die Popup Verwaltung auf.

Titel: Titel der Anwendung, Beispielsweise Microsoft Office Word

Message(Optional): Der Text der im Popup angeführt wird.

Buttons: Die Buttons die im Popup angeführt sind, vor jeden Button muss ein & angeführt sein. Beispielsweise „&Yes“ oder „&No“

Confirm Button Text: wäre dann Beispielsweise &Continue

Process name: ist der Process Name den das Popup besitzt.



Ein Beispielscript für die API:

```
ConfirmPopup.Popup p = new ConfirmPopup.Popup();
    p.Caption = "Convert file";
    p.ProcessName = "winword";
    EngineManager.PopupConfirmer.Popups.Add(p);
```

Bitte beachten Sie das dieser bereich nur für versierte User gedacht ist, in den meisten Fällen wird eine Popup Confirmation nicht benötigt nur in Sonderfällen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Systembetreuer oder den Support.

4.1.2 Office2PDF als Serviceinstallation

- Office2PDF läuft sowohl auf 32bit als auch auf 64bit Betriebssystemen – als Service bzw. als normale Anwendung. Es muss jedoch je nach Betriebssystem entweder der 32bit bzw. der 64bit eDoc PDF oder PDF/A Druckertreiber installiert werden.
- Wird die Anwendung als Service installiert und ist die UAC eingeschaltet so kommt beim Start der Konfigurations- / Kontrolloberfläche eine MessageBox hoch die bestätigt werden muss.
- Aufgepasst werden sollte bei der Auswahl des Speicherorts für die Konfigurationsdateien – diese können beim Start festgelegt werden – hierfür sollte nicht der Installations-Ordner oder -unterordner der Anwendung verwendet werden bzw. es sollte kein Ordner ausgewählt werden der von normalen Anwendern nicht beschrieben werden darf.
- Die Archiv und Fehler Ordner sowie die Eingangs Ordner sollten für den konfigurierten Users bzw. vom System über Schreib und Leserechte verfügen.
- Der SYSTEM User verfügt nicht über die Rechte um auf Netzwerk Ressourcen zugreifen zu dürfen. Wird ein Service unter dem SYSTEM Account betrieben so müssen aus diesem Grund alle Ordern lokal auf dem Rechner liegen. Sollen Netzwerk Ressourcen verwendet werden so muss der Dienst unter einen User Account laufen der auch über die entsprechenden Rechte zum Zugriff auf die Netzwerk-Ressourcen verfügt.
- Wird MS-Outlook zur Konvertierung verwendet so ist jedenfalls auch ein User Account für den Office2PDF Service erforderlich. Unter MS-Outlook muss einmalig vorher für diesen User ein Profil angelegt und konfiguriert werden.



- Soll die Abbyy FineReader OCR Engine unter MS-Windows 7 bzw. MS-Server 2008 als Service unter einem User Account mit einem Abbyy Dongle verwendet werden so muss darauf geachtet werden dass bei der Installation des Dongel Treibers nicht automatisch ein "Virtueller CardReader" mit installiert. Wird dieser installiert so kann die Software den Dongle nicht ansprechen und die Lizenz kann nicht verwendet werden. In so einem Fall muss der iKey 1000 Dongel Treiber deinstalliert und mit einem bestimmten Commandline Parameter neu installiert werden.

4.1.3 Kurzbeschreibungen

Dieser Abschnitt enthält Kurzbeschreibungen für häufige oder spezielle Aufgaben.

Trotz sorgfältigster Programmierung kann es natürlich zu Problemen im Betrieb kommen. Damit der Support auf Ihr Problem eingehen kann und es schnellstmöglich bearbeitet wird senden sie bitte so viele Infos wie möglich in einem passenden Format (zum Beispiel: keine Screenshots in Word Dokumenten, sondern diese gesondert als JPG) an den Support. Sparen Sie nicht mit Details über das Betriebssystem oder dem genauen Ablauf bis zum Auftreten des Fehlers.

Weitere Infos und auch Fehlerlösungen finden sie in unserer FAQ unter www.xkey.at/faq in unserer WIKI www.xkey.at/wiki/ oder kontaktieren sie unseren Support unter support@xkey.at